

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
EINLEITUNG	1
1) Die drei Phasen in Handkes Werkgenealogie	2
a) Die Sprachkritik	3
b) Die Hinwendung zur Subjektivität	5
c) Die Frage nach der Kontingenzbewältigung	9
2) Gegenstand und Methode der vorliegenden Untersuchung	12
I. "LANGSAME HEIMKEHR" ODER: SORGERS HEIMKUNFT ZU SICH SELBST UND ZUR GEGENWÄRTIGEN WELT	16
1) Raum und Zeit als Koordinaten von Sorgers Selbstkonstitution: "Die Vorzeitformen"	19
a) Die Personen und ihre Charakterisierung	19
b) Der Landschaftsraum	23
c) Die weltliche Religiosität Sorgers	28
d) Das Ineinander von Raum und Zeit	33
e) Sorgers Abschied als Zusammenfassung seiner Raum- und Zeiterkenntnis	43
2) Der Verlust der Raum-Zeit-Ordnung als Krise des Ich: "Raumverbot"	48
a) Die wachsende Bedrohung und ihr Gegenbild	48
b) Sorgers Abhandlung und ihre Methodik	54
c) Der Augenblick der Krise	63
3) Das Ethos des Ich: "Das Gesetz"	69
a) Zeitlichkeit und Tod	70
b) Das individuelle Gesetz	75
c) Sorgers Heimkehr und die Ergebnisse seiner Selbstkonstitution	83
4) Die "Langsame Heimkehr" als philosophischer Selbstfindungsroman	91

	Seite
II. "DIE LEHRE DER SAINTE-VICTOIRE" ODER: DIE HEIMKEHR DES KÜNSTLERS ZU SICH UND ZUR WIRKLICHKEIT DER DINGE DURCH DIE KUNST	101
1) "Die Lehre der Sainte-Victoire" als Nach- ruf auf Sorger	101
2) Cézannes Kunst und Handkes Poetik	106
a) Das Problem des Wirklichen und seine Darstellung	107
b) Die Farbe als Wahrnehmung und Empfin- dungsausdruck	114
c) Das Verhältnis von Nähe und Ferne	123
d) Die Kunst des Verbergens	129
e) Ein religiöses Moment der Kunst	134
f) Wiederholung und Analogie	139
g) Die Frage nach der Verknüpfung	142
h) Die Galerie der Bilder	147
III. "KINDERGESCHICHTE" ODER: AUF DER SUCHE NACH "NEUEN MYTHEN"	154
1) Die Geschichte hinter der Geschichte	157
a) Das Kind als Vorbild und Urbild	160
b) Die andere Weltgeschichte	170
α) Die kritische Darstellung der frühen siebziger Jahre	172
β) Die Begegnung mit modernen Erziehungskonzepten	176
c) Die Hoffnung auf Versöhnung	183
2) Die Berufung des Schriftstellers und die Kunst des Benennens	193
a) Das Thema des "Mythos"	193
b) Das "Pathos" der Sprache	199
IV. "ÜBER DIE DÖRFER" ODER: EINE HOMILIE GEGEN DIE HOFFNUNGSLOSIGKEIT	207
1) Das dramatische Gedicht und seine Be- ziehung zum antiken Drama	207
a) Fabel und Aufbau	208
b) Handlungsorte und appellativer Gestus	212

	Seite
c) Wesen und Funktion der dramatis personae	218
α) Die Gestalt der Nova	219
β) Die Geschwister	221
γ) Die paradigmatischen Menschheitsvertreter	229
d) Dramatische, epische und lyrische Elemente	233
② Dignität und Malignität der Alltäglichkeit	238
a) Die Welt der Arbeit	239
b) Die soziale Lebenswelt	246
c) Novas Schlußmonolog	252
③ Die Sprache als Kothurn	259

SCHLUSS

DER ZUSAMMENHANG DER TETRALOGIE	266
1) Die thematische Korrespondenz	266
2) Die Motiv- und Bildbezüge	271
3) Die gemeinsame stilistische Tendenz	274

LITERATURVERZEICHNIS

279